

Duales Studium Pflege (B.Sc.)

Du möchtest Dich gern zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann ausbilden lassen und zudem einen ersten akademischen Abschluss erlangen? Der Bachelorstudiengang Pflege an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena bietet Dir das passende Angebot und qualifiziert Dich für vielseitige Aufgaben in sich dynamisch entwickelnden Berufsfeldern.

Abschlusstyp:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Zulassung:	zulassungsbeschränkt
Umfang:	240 ECTS in 8 Semestern
Semesterbeginn:	Wintersemester (01.10.)
Semesterbeitrag:	253,80 € (+ 15 € einmalig für Thoska)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Bewerbungsfrist	Wintersemester: 15.05. bis 15.07.

Voraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Du hast bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen? Dann informiere Dich über ein Studium ohne Abitur.
- Es muss eine ärztliche Bescheinigung der Berufseignung vorgelegt werden
- Für die Durchführung der praktischen Ausbildung bei den Kooperationspartnern ist ein ausreichender Impfschutz gemäß den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut Voraussetzung inkl. der Impfungen Hepatitis B und Masern, Mumps, Röteln. Der Nachweis des Impfstatus oder eine ärztliche Bescheinigung einer bestehenden Immunität ist während des ersten Semesters der Hochschule vorzulegen.
- Für die Berufsanerkennung am Ende des Studiums benötigen Sie ein polizeiliches Führungszeugnis. Die zuständige Behörde überprüft, ob es Gründe gibt, Ihnen ein Staatsexamen zu verwehren. Ohne Berufsanerkennung kann der angestrebte akademische Grad nicht verliehen werden.
- Wir bitten um Beachtung dieser Vorgaben und weisen darauf hin, dass die Ernst-Abbe-Hochschule Jena keine Kosten für die oben aufgeführten Nachweise übernimmt.

Vorpraktikum

Studienbewerber haben ein Vorpraktikum in der Pflege von **mindestens 4 Wochen** vorzuweisen. Ein fehlendes Vorpraktikum kann in vorlesungsfreien Zeiten bis einschließlich 2. Semester nachgeholt werden. Eine zeitliche Teilung des Vorpraktikums ist zulässig, wobei jedoch kein Anteil eine Länge von weniger als 2 Wochen aufweisen darf. Ohne anerkanntes Vorpraktikum erfolgt keine Zulassung zu den Prüfungen des 3. Semesters und folgende.

Aufbau des Studiums

Der Bachelorstudiengang Pflege verbindet einen berufsqualifizierenden Abschluss als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann mit einem ersten akademischen Abschluss (Bachelor of Science).

Lehre und Studium sollen den Studierenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie selbständig und wissenschaftlich fundiert Pflege bei Menschen aller Altersstufen ausüben können. Dazu zählen insbesondere:

- die Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, des kritischen Denkens und eines auf ethischen Normen gegründetem eigenverantwortlichen Handelns;
- die Auseinandersetzung mit der Entwicklung von Theorien und Modellen der Pflege und ihrer Bezugswissenschaften sowie ihrer Bedeutung für alle Tätigkeitsfelder der Pflege;
- Entwicklung und Umsetzung von evidenzbasierten Pflegekonzepten;
- die kritische Reflexion pflegerischen Handelns;
- die Konzeption, Planung, Durchführung und Evaluation von eigenen Forschungsprojekten;
- die Fähigkeit, in interdisziplinären Teams innovative Lösungen für die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Pflege sowie im Rahmen der Gesundheitsförderung zu erarbeiten;
- aktiv im Prozess der Professionalisierung von Pflege mitzuwirken.

Der Bachelorstudiengang ist ein primärqualifizierender Studiengang, d.h. Theorie- und Praxisqualifikation erfolgt durch die Hochschule. Neben den klassischen theoretischen Lehrveranstaltungen und der praktischen Ausbildung beinhaltet das Studium auch Skills-Training und Simulationen im SkillsLab. Das Studium umfasst insgesamt acht Semester, ist modularisiert aufgebaut und gliedert sich in vier thematische Studienjahre mit folgender Schwerpunktsetzung:

1. Studienjahr: Orientierung und physiologische Entwicklung in den Lebensphasen
2. Studienjahr: Gesundheitsförderung und Prävention in den Lebensphasen
3. Studienjahr: Krisen und existentielle Situationen in der Entwicklung
4. Studienjahr: professionelles und wissenschaftliches Rollenhandeln

Im ersten Studienjahr werden Grundlagenwissen und Basisfertigkeiten der Pflege vermittelt. Ab dem zweiten Studienjahr wird das erste Praxismodul absolviert. Insgesamt sind für den Studiengang 23 Pflichtmodule, zwei Wahlpflichtmodule und fünf Praxismodule zu absolvieren, je Semester werden 30 ETCS vergeben. Die Praxiseinsätze finden bei kooperierenden Kliniken, stationären Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten des Fachbereiches Gesundheit und Pflege statt.

Berufliche Perspektiven

Im Sinne einer modernen bedarfsorientierten und integrierten Gesundheitsversorgung eröffnet der primärqualifizierende Studiengang Pflege attraktive und zukunftssichere Arbeits- und Karrierechancen für Pflegekräfte, die in der direkten Patientenversorgung tätig sind, und dies für alle Bereiche des Gesundheitswesens der stationären, teilstationären und ambulanten Versorgung, in Rehabilitations- und Kurkliniken, Altenpflegeheimen, Hospizen und Behinderteneinrichtungen. Aber auch Tätigkeiten in verschiedenen Behörden wie Krankenkassen, Gesundheitsämtern und Verbänden sind möglich. Das Bachelorstudium Pflege qualifiziert Dich für vielseitige Aufgaben in folgenden sich dynamisch entwickelnden Berufsfeldern:

- Pflegefachkraft: fachkompetente Gestaltung von komplexen Pflege-, Beratungs- und Betreuungssituationen von Patienten und Angehörigen
- Gesundheitsmanagement: Auswahl und Anwendung von gesundheitsfördernden, präventiven, palliativen und rehabilitativen Maßnahmen (z.B. Schulungen, Schmerzmanagement, bedürfnisorientierte Begleitung)
- Qualitätsmanagement: Entwicklung von Leitlinien, Standards; Gestaltung und Evaluierung von Pflegeprozessen
- Pflegeexperte/in
- Versorgungsmanagement: Entlassungsmanagement, Disease-Management, Case-Management
- Pflegeforschung